

Traditionsfirma plant Bau und will in Lachen produzieren

Schöne Aussichten für Lachen: Mit der Fenster Nauer AG, die seit 2018 dem Schweizer Unternehmer Christoph Weber gehört, wird eine Traditionsfirma ihren Sitz nach Lachen verlegen und rund 70 Arbeitsplätze bieten.

von Martin Risch

Auf dem Land der Genossame Lachen an der St. Gallerstrasse in Lachen stehen derzeit Bauviere. Auf dem Industrieboden, auf dem aktuell der Mais hochschiebt, soll dereinst ein Fabrikations- und Bürogebäude gebaut werden (siehe Illustration). Die Ausschreibung im Amtsblatt ist erfolgt.

«Lachen ist für uns ein optimaler Standort»

Bauherrin ist die Fenster Nauer AG mit Sitz in Richterswil/Samstagern. Die Traditionsfirma gehört seit 2018 dem Schweizer Unternehmer und ehemaligen FDP-Kantonsrat Christoph Weber. Er führt seit 2000 das bekannte Schweizer Familienunternehmen Arthur Weber AG beziehungsweise die Arthur Weber Gruppe. Seine Unternehmensgruppe ist in den Bereichen Stahl- und Haustechnik, Bauprodukte, Eisenwaren und Werkzeuge tätig. Sie beschäftigt heute über 900 Mitarbeitende an über 30 Standorten unter anderem auch in Lachen und Galgenen.

Christoph Weber bestätigt auf Anfrage das Bauvorhaben der Fenster Nauer AG in Lachen: «Die aktuellen Räumlichkeiten in Samstagern sind begrenzt und die Prozesse können nicht weiter optimiert werden.

«Die aktuellen Räumlichkeiten in Samstagern sind begrenzt und die Prozesse können nicht weiter optimiert werden.»

Christoph Weber
Inhaber Fenster Nauer AG



Platz für gut 70 Arbeitsplätze: Die Illustration zeigt die geplante Fabrikationshalle und die Büroräumlichkeiten der Fenster Nauer AG in Lachen auf dem Industrieland an der St. Gallerstrasse 84.

Bild-Visualisierung zvg

Um langfristig bestehen zu können, ist die Verlegung nach Lachen eine grosse Chance. Lachen ist für uns ein optimaler Standort.»

Die Fenster Nauer AG mit 70 Arbeitsplätzen produziert derzeit am Standort in Samstagern und führt ein Verkaufsbüro in Altdorf. Kommt das Bauvorhaben wie geplant in Lachen zu stehen, dann würde die gesamte Produktion nach Lachen verlegt, wie Weber sagte. Noch sei die Detailplanung der neuen Fabrikation nicht abgeschlossen und der genaue Baustart noch offen. Sicher sei indes: Wenn der Umzug nach Lachen dereinst erfolgt sein werde, «dann wird auch der Firmensitz

der Fenster Nauer AG nach Lachen verlegt».

Über 100 Jahre Firmengeschichte

Die Fenster Nauer AG gehört nach eigenen Angaben «zu den führenden Fensterproduzenten» in der Schweiz. Ihre Holz und Holz-Metallfenster werden ausschliesslich in der Schweiz produziert und «der Einsatz von nachhaltigen, recycelbaren sowie umweltschonenden Materialien ist für uns selbstverständlich».

Die Firma kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Gegründet 1909 wurden anfänglich in Schindellegi produziert. 1972

übernahm Bruno Nauer, der Sohn des Gründers die Firma. 1989 erfolgte der Umzug ins neue Fabrikgebäude in Samstagern. 1992 übernahm dann das Brüderpaar Tino und Valo Gisler die Firma, die sie dann im März 2018 in einer Nachfolgeregelung an den heutigen Besitzer, den Schweizer Unternehmer Christoph Weber verkauften.

Der voraussichtliche Zuzug der Firma nach Lachen stärkt die Attraktivität der flächenmässig kleinsten Gemeinde im Kanton weiter. In Lachen mit gut 8900 Einwohnern finden total rund 4900 Personen einen Job. 1355 davon wohnen auch in Lachen gemäss Bundesamt für Statistik (Stand 2018).